



[www.ugoed.at](http://www.ugoed.at)

## Vergleich Gehaltserhöhungen öffentlicher Dienst/GÖD und Metaller/ProG+GPAdj, Abschlüsse 2012-2014

**für 2015**

**Metaller einig: 2,1<sup>1</sup> Prozent mehr (ab 1.11.2014)**

**GÖD: 1,77% ab 1. März 2015** (bis 1.12.2015  
Inflationsrate Okt.'13-Sept.'14 + 0,1%

Die **erste große Herbstlohnrunde** ist geschlagen. Gegen ein Uhr in der Früh haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Maschinen- und Metallwarenindustrie geeinigt. Die etwa **120.000 Arbeiter sowie Angestellten der Branche bekommen ab November, also ab Samstag, 2,1 Prozent** mehr Lohn beziehungsweise Gehalt... **Mindestlohn um 94€ auf 1730€ angehoben.** (29.10.2014)  
<http://oe1.orf.at/artikel/390378>

**für 2014**

**2,5 bis 3,2 Prozent mehr Lohn für Metaller (ab 1.11.2013)**

**GÖD: 1,55-2,41 ab 1. März 2014**

**Druck von oben und unten für Metallgewerkschaftschef Rainer Wimmer.**

Ab November steigen die Gehälter im Schnitt um 2,85 Prozent, das umstrittene Thema Arbeitszeit wurde ausgeklammert

Wien – Nach elf Stunden Verhandlungen stand das Ergebnis in der Nacht auf Dienstag fest: Die Löhne und Gehälter von **120.000 Metallarbeitern und Industrieangestellten der Maschinen- und Metallwarenindustrie werden – je nach Lohngruppe – um zwischen 2,5 und 3,2 Prozent** erhöht, wobei niedrige Einkommen mehr bekommen. Metallgewerkschaftschef Rainer Wimmer und Karl Proyer von der Privatangestelltengewerkschaft sprachen von "einem hart erkämpften Ergebnis", Arbeitgeber-Chefverhandler Veit Schmid-Schmidfelden von einem "gerade noch vertretbaren Abschluss".

(28. Oktober 2013, 23:11 - Luise Ungerboeck) <http://derstandard.at/1381370171727/Metaller-bekommen-um-25-bis-32-Prozent-mehr-Lohn>

**für 2013**

**Metaller erhalten 3,4 Prozent mehr Geld (ab 1.11.2012)**

**GÖD: Nulllohn bis März 2014**

**Wien/Eid.** Der große Knackpunkt Arbeitszeitflexibilisierung, den die Arbeitgeber im Rahmen eines Beschäftigungspakets unbedingt behandeln wollten, wurde letztlich ausgeklammert. Dennoch dauerte die vierte Verhandlungsrunde der Metallindustrie 17 Stunden, bis Freitagfrüh eine Einigung zustande kam. Sie sieht für die 120.000 Beschäftigten der Maschinen- und Metallwarenindustrie recht gut aus: Sie erhalten **ab 1. November gestaffelt nach Gehaltshöhe zwischen 3,0 und 3,4 Prozent** mehr Geld. Der **Mindestlohn steigt auf 1636 Euro brutto.** (19.10.2012 | 18:29 | Die Presse)  
<http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/1303477/Metaller-erhalten-34-Prozent-mehr-Geld>

Die ÖAAB/FCG-geführte GÖD ist nach jedem Abschluss damit zufrieden, dass sie, im Rahmen der Regierungsvorgaben, „noch Schlimmeres verhindert hat“. **Bei den Personalvertretungswahlen 2014 wurde die GÖD bunter, UG-Listen haben 2, 1% zugelegt (FCG -2,8, FSG -1,8)**



**GLÜCK AUF!**

<sup>1</sup> Inflationsabgeltung Oktober'13 - September'14: 1,7% + 0,4% Anteil Produktivitäts-Wirtschaftswachstum = 2,1%